



CE

RDV

GEBRAUCHS- UND WARTUNGSHANDBUCH

INHALTSVERZEICHNIS

- 1. Sicherheits- und sonstige wichtige Hinweise**
- 2. Tabellarischer Überblick zum Typenschild und anderen Schildern**
- 3. Beschreibung der Maschine**
- 4. Funktionsweise der Maschine**
- 5. Transport der Maschine**

- 6. Installation der Maschine**
 - 6.1 Kennzeichnungen
 - 6.2 Raumbedarf der Maschine
 - 6.3 Aufstellung der Maschine
 - 6.4 Wasseranschluss
 - 6.5 Mindestabstände
 - 6.6 Montage der Maschine
 - 6.7 Schutzvorrichtungen und Sicherheitsmaßnahmen
 - 6.8 Reinigung der Maschine

- 7. Anschluss der Maschine an die Energieversorgung**
 - 7.1 Stromanschluss

- 8. Elektrische Steuerbefehle**
 - 8.1 Steuer- und Kontrolltafel

- 9. Durchzuführende Kontrollen, Regulierungen und Einstellungen**
 - 9.1 Inbetriebnahme der Maschine

- 10. Schaltplan der Maschine**

- 11. Wartung und Reparatur der Maschine**

- 12. Normale Wartung**
 - 12.1 Aussergewöhnliche Wartungsarbeiten
 - 12.2 Arbeiten, die von Fachpersonal oder vom Hersteller durchzuführen sind
 - 12.3 Technische Störungen
 - 12.4 Alarmanzeigen des elektronischen Kontrollgeräts

- 13. Ersatzteilbestellung**
- 14. Entsorgung der Verpackung**
- 15. Entsorgung der Maschine**

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns mit der Entscheidung für ein Produkt von Uniblock erwiesen haben. Lesen Sie bitte dieses Handbuch aufmerksam durch, das eigens erstellt wurde, um Anleitungen und Hinweise zur fachgerechten Installation sowie zur Bedienung und Wartung des Produkts zu geben und so eine optimale Nutzung aller Funktionen zu ermöglichen.

1. Sicherheits- und sonstige wichtige Hinweise

Im Folgenden sind einige Sicherheitsempfehlungen aufgelistet, die bei der Installation und der Benutzung der Maschine zu beachten sind.

- Die Maschine ist gemäß den vom Hersteller bereitgestellten Plänen und Empfehlungen zu installieren.
- Eine Schadenshaftung für unsachgemäße Anschlüsse ist ausgeschlossen.
- Auch wenn der Null-Leiter geerdet ist, darf er nicht als Schutzleiter benutzt werden
- Die elektrische Anlage, an welche die Maschine angeschlossen wird, muss den geltenden Normen für Elektroanlagen entsprechen.
- Die Wartung der Maschine ist von Fachpersonal oder vom Hersteller durchzuführen und hat in Übereinstimmung mit allen Ausführungen der Richtlinie EN378 zu erfolgen.



HINWEIS

**Zur Vermeidung von Schnittverletzungen an den Händen
Schutzhandschuhe tragen**

Der Benutzer ist verpflichtet, sich vor jeglicher nicht ursprünglich vorgesehenen Nutzung der Maschine, insbesondere hinsichtlich der Betriebsumgebung, sowie vor jeder Änderung, die an der Maschine vorgenommen werden soll, beim Hersteller über eventuelle Hinderungsgründe oder Gefahren einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung zu informieren.

- Die Maschine ist gemäß der Betriebsanleitung und für den vom Hersteller vorgesehenen Zweck zu verwenden. Jede unsachgemäße Nutzung der Maschine bedeutet einen fehlerhaften Betrieb und kann zu Schäden an der Apparatur führen sowie ernsthafte Gefahren für die Gesundheit bergen.



ACHTUNG

**Die Maschine ist nicht für eine Verwendung in explosiver
Umgebung geeignet. Der Einsatz an explosionsgefährdeten
Standorten ist daher streng verboten.**

ACHTUNG

**Die Maschine ist nicht für eine Verwendung in salzhaltiger
Umgebung geeignet. Für diesen Fall ist der Schutz des
Kondensators oder des Verdampfers mit geeigneten Systemen
erforderlich.**



Falls die Wartung Arbeiten am Kühlsystem erfordert, muss die Anlage vorher entleert und auf Normluftdruck gebracht werden.





HINWEIS

Die Kälteflüssigkeit darf nicht in die Atmosphäre gelangen und muss von Fachpersonal mit geeigneter Ausrüstung dem Recycling zugeführt werden.

- Beim Auffüllen des Kältemittels sind die auf dem Typenschild eingetragenen Angaben zu Typ und Menge zu beachten.
- Die Verwendung anderer als der auf dem Typenschild angegebenen Typen von Kältemitteln ist nicht zulässig. Dies gilt insbesondere für entzündbare Kältemittel (Kohlenwasserstoffe) oder Luftkühlung.
- Nicht gestattet sind Veränderungen oder Abwandlungen des Kühlsystems oder seiner Komponenten, wie etwa Schweißungen auf dem Kompressor-Block.
- Der Endnutzer hat für den Schutz vor von außen drohenden Bränden zu sorgen.

2. Tabellarischer Überblick zum Typenschild und anderen Schildern

Modello Model	
 ZANOTTI S.p.A. Via Madri L. Ring, nr. 30 46020 PEGOGNAGA (Mantova) - Italy	
Modello Model	
Modello Serial Number	
Tensione Voltage	V/Ph/Hz
Absorbimento Max. in Run Absorption	A / kW
Absorbimento Max. Max. Absorption	W
Absorbimento di spunto Starting Absorption	A
Potenza nominale in Normal Horsepower	kW
Refrigerante Refrigerant	kg
Massa Mass	kg
Schema n. Diagram n.	

- 1) Baujahr
- 2) Modellbezeichnung Zanotti
- 3) Seriennummer
- 4) Spannung
- 5) Betriebsaufnahme
- 6) Maximale Aufnahme
- 7) Startaufnahme
- 8) Nennleistung Kompressor
- 9) Kältemittel: Typ: Menge
- 10) Gewicht der Maschine
- 11) Nr. des Schaltplans



Kälteflüssigkeit



Kondensatablass



Achtung: Heisse oder kalte Teile



Achtung: Vor Arbeiten an der Maschine Strom abschalten



Achtung: Stromschlaggefahr

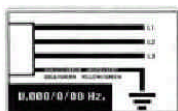


Dieses Kabel mit einem thermo-magnetischen Schalter verbinden, nie mit der Hauptleitung

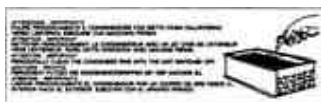


Senso di rotazione elettroventilatori

Drehrichtung



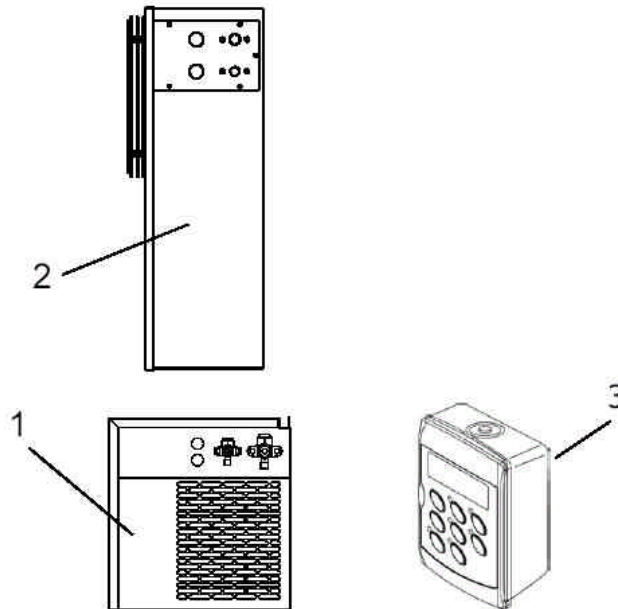
Farben der Drähte im Stromkabel



Achtung – wichtig: In regelmäßigen Abständen den Kondensator mit einem Luftstrahl von innen nach außen reinigen. Reinigung nur bei abgeschalteter Maschine, Wärmetauscherlamellen nicht beschädigen.

3. Beschreibung der Maschine

Bei den Einheiten der Serie RDV handelt es sich um Kühlgeräte mit Luft- oder (optional) Wasserkondensation, die als Splitblock-Einheiten konstruiert sind und aus folgenden Elementen bestehen:



1. einer Kondensator-Einheit, die außerhalb der Kühlzelle montiert wird,
2. einem Verdampfer, welcher an der Kühlraumwand im Kühlraum montiert ist,
3. Elektrischer Steuerung mit Fernbedienung.

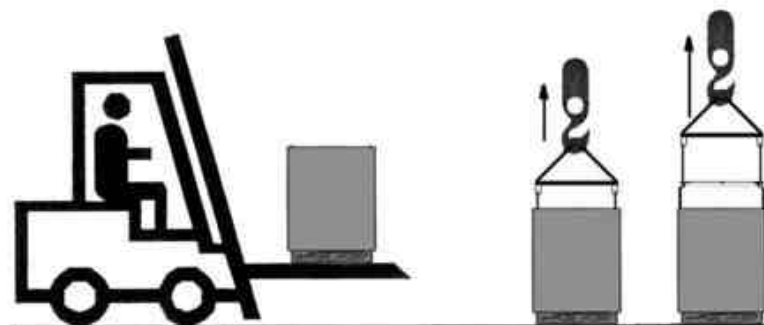
4. Funktionsweise der Maschine

Die Produkte der Serie **RDV** sind Kälteaggregate, deren Kälteerzeugung darauf beruht, daß in einem Wärmeaustauscher (Verdampfer) eine Kühlflüssigkeit vom Typ HFC bei Niederdruck verdampft wird.; der so erzeugte Dampf wird mittels mechanischer Kompression bei höherem Druck und nachfolgender Abkühlung in einem anderen Wärmeaustauscher (Kondensator) wiederum verflüssigt.

Eingesetzt wird hierbei ein vollhermetischer Kompressor mit Hubkolben und Versorgung aus einem ein- oder dreiphasigen Stromnetz.

5. Transport der Maschine

Die Beförderung der Maschine kann mit Hebe- und Transportmitteln erfolgen.



HINWEISE



Mit höchster Sorgfalt den Manövrierbereich des Hebe- und Transportmittels freihalten, um während des Transportvorgangs jegliche Unfallgefahr für das Personal zu vermeiden



Bei Transport der Maschine in Kisten oder Lattenboxen auf sachgemäßes Anseilen der Verpackung achten



Besonders sorgfältig die Hebegeschwindigkeit der verpackten Maschine regulieren, um Schwanken und Sturzgefahr der Einheit zu vermeiden

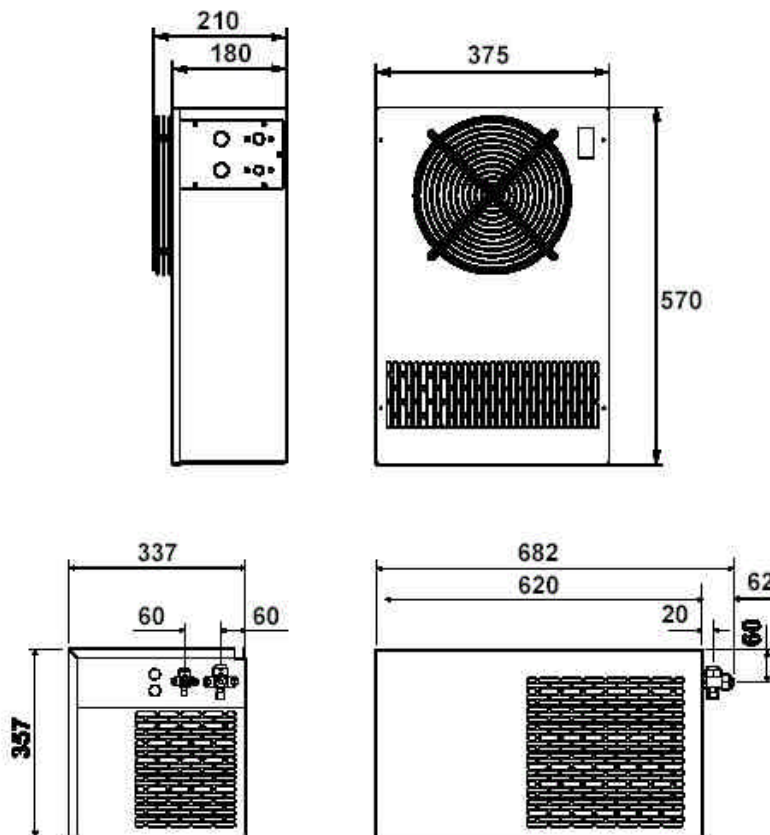
6. Installation der Maschine

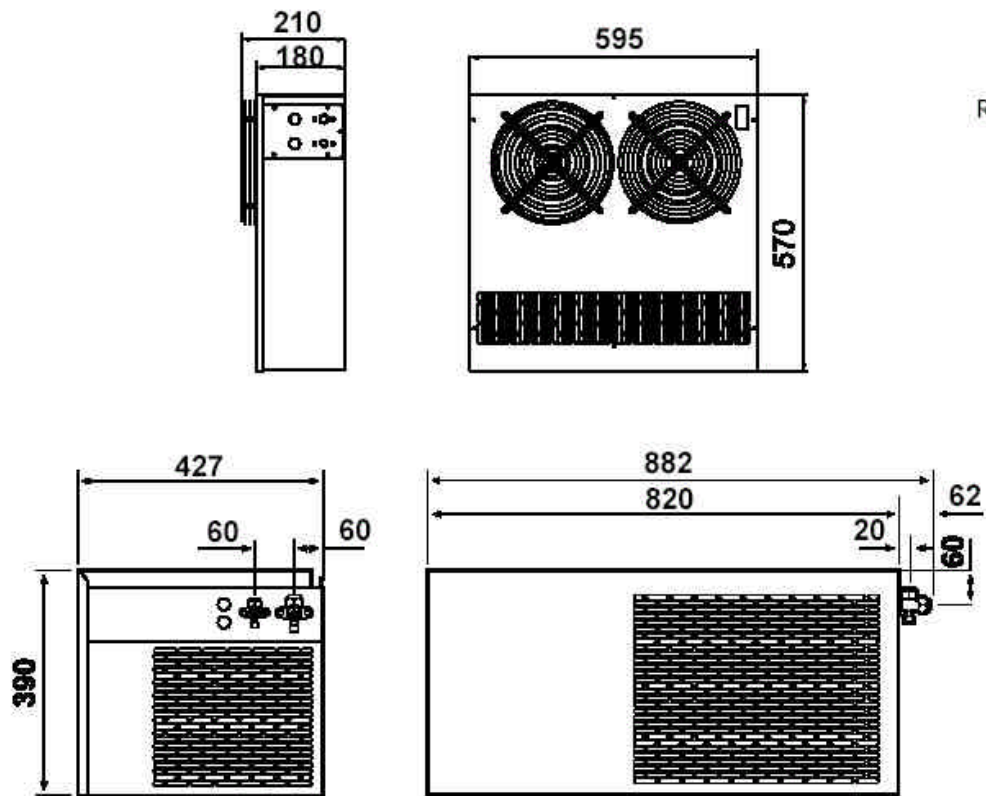
6.1 Kennzeichnungen

Der Hersteller hat Hinweis- und Warnschilder angebracht, welche die im „Tabellarischen Überblick zum Typenschild und anderen Schildern“ aufgeführten Kennzeichnungen verwenden.

6.2 Raumbedarf der Maschine

RDV1



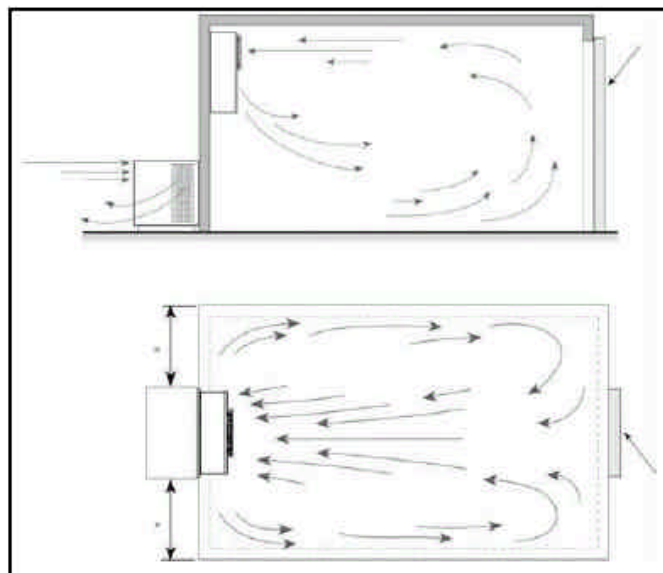


RDV 2

6.3 Aufstellung der Maschine

Für einen einwandfreien Betrieb der Einheit gelten folgende Empfehlungen:

- A)** Stellen Sie die Maschine in gut belüfteter Umgebung und in Abstand zu Quellen erhöhter Wärmeabstrahlung auf
- B)** Öffnen Sie die Kühlzelltür nur soweit notwendig und nicht zu oft
- C)** Stellen Sie sicher, dass die Maschine sowohl über eine gute Zufuhr als auch über einen guten Auslass für die ausgestoßene Luft verfügt.
- D)** Verbinden Sie das Kondensatablassrohr, das sich am unteren Teil der Einheit befindet, mit einem Schlauch zur Wasserableitung.



6.4

Wasseranschluss

Wasserqualität: möglichst weiches Wasser verwenden, eventuell Wasserenthärtungsfilter einbauen. Wasserdruck zwischen 1 bar und 8 bar.

ACHTUNG!

Das Kondensatabflussrohr muss unbedingt an einen ausreichend dimensionierten Wasserabfluss angeschlossen werden, um bei Funktionsstörungen einen Wasserschaden durch ausfließendes Wasser zu vermeiden. Ein BODENABLAUF in Gerätenähe wird empfohlen!

6.5 Mindestabstände

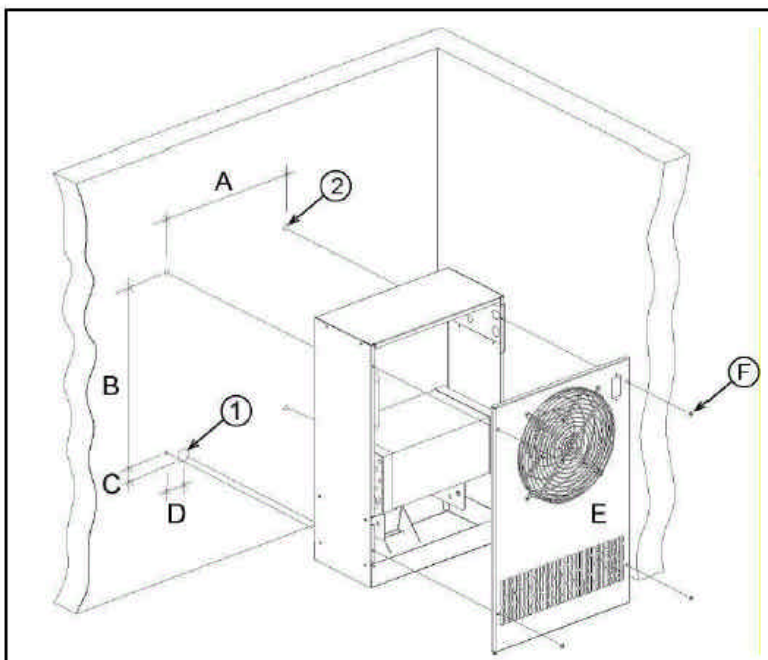
Für einen einwandfreien Betrieb und die problemlose Wartung der Maschine muss die Installation in einer Position erfolgen, bei der ein Mindestfreiraum zur Öffnung und Belüftung der Maschine verbleibt.

6.6 Montage

Die Kondensatoreinheit auf ein geeignetes Fundament aufstellen.

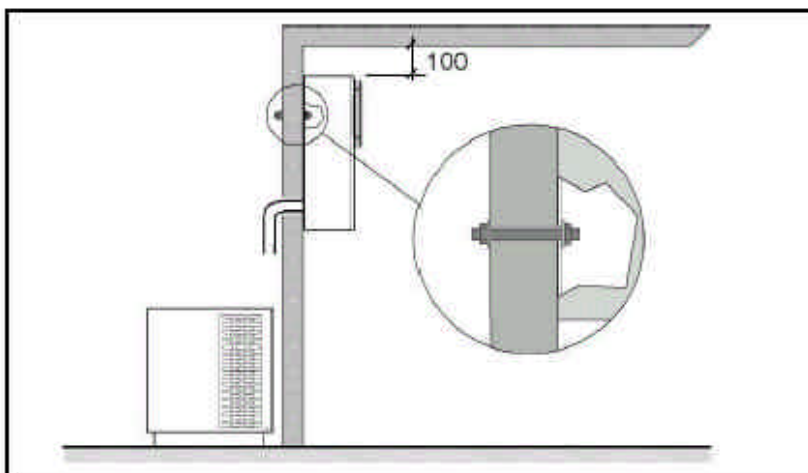
Dann die Verdampfereinheit wie folgt montieren:

A) die Abdeckung des Gebläsehalters (E) durch Abschrauben der vier Schrauben (F) öffnen, dann die Löcher in die Wand der Kühlzelle bohren, wobei der Abstand zur Raumdecke zu beachten ist.



	A	B	C	D	Ø1	Ø2
RDV1	330	420	21	47	30	9
RDV1	550	420	21	47	30	9

Den Verdampfer mit dem beigelegten Material befestigen



Den Verdampfer an das vorgesehene Kabel anschließen. Die Verbindungsdose schließen und das Kabel so fixieren, dass das Funktionieren der Ventilatoren nicht behindert wird.

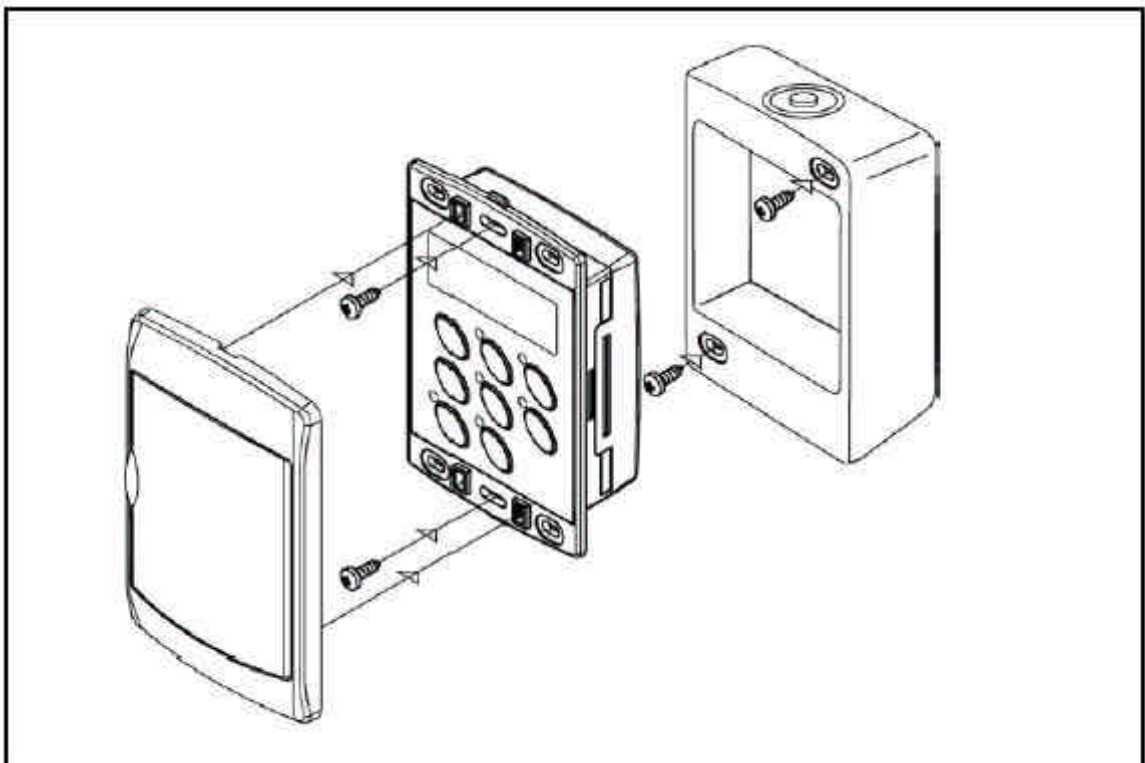
Die Abdeckung des Luftverdampfers wieder schließen, umgekehrt wie unter Punkt A beschrieben.

Anschluss der Kühleinheit: Benutzen Sie die entsprechenden Ventilanschlüsse, die jeweils auf der Kondensator- und auf der Verdampfereinheit angebracht sind. Nachdem dies ausgeführt ist, Verbindungsrohre bei geschlossenen Ventilen durch Evakuieren mit einer Vakuumpumpe entlüften, erst dann die Ventile öffnen! Verbinden Sie das Kondensatablaßrohr, das sich am unteren Teil der Einheit befindet, mit einem Schlauch zur Wasserableitung.

6.7 Befestigung der Fernbedienung

Abdeckung der Fernbedienung durch Abschrauben der seitlichen Verschlusschrauben öffnen.

Die Grundplatte der Fernbedienung unter Benutzung der vorhandenen Löcher an der ausgewählten Wand befestigen; dabei auf die vertikale Ausrichtung achten. Abdeckung der Fernbedienung wieder aufmontieren (umgekehrtes Vorgehen). Verbindungskabel zwischen Fernbedienung und Aggregat verlegen, wobei eine Anbringung in der Nähe anderer Kabel der Anlage zu vermeiden ist.



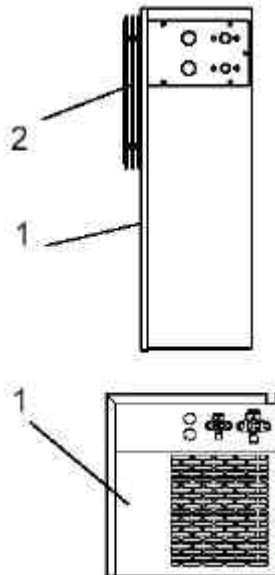
6.8 Schutzvorrichtungen und Sicherheitsmaßnahmen

Der Hersteller hat folgende mechanische Schutzvorrichtungen vorgesehen:

1. Feste Schutzhauben an der Stirnseite der Verdampfungs- und der Kondensatoreinheit; mittels Schrauben am Kälteaggregat befestigt.
2. Mittels Schrauben befestigte Schutzgitter außen an den Elektrogebläsen auf der Kondensator- und auf der Verdampfeinheit.

Der Hersteller hat folgende elektrische Schutzvorrichtungen vorgesehen:

- a. Überhitzungsschutz der Elektrogebläse (integriert in den Motoren) mit automatischer Rückschaltung: Schutz der Elektrogebläse gegen zu hohe Stromaufnahme.
- b. Schutz gegen überhohen Druck
Druckwächter für überhohen Druck mit automatischer Rückschaltung (nur bei Geräten mit entsprechender Ausstattung):



HINWEISE

Die Schutzvorrichtungen sind vom Hersteller vorgesehen, um die Unversehrtheit des Bedienungspersonals bei der Ausführung seiner Aufgaben zu gewährleisten.

6.9 Reinigung der Maschine

Die Maschine ist sorgfältig zu reinigen, in dem Staub, Fremdstoffe und andere Verunreinigungen, die sich eventuell während des Transports abgelagert haben, mit Reinigungs- oder Entfettungsmitteln entfernt werden.



ACHTUNG

Keine Lösungsmittel verwenden

7. Anschluss der Maschine an die externe Energieversorgung



ACHTUNG

Vor dem Anschluss an das Stromnetz sicherstellen, dass Spannung und Frequenz des Versorgungsnetzes mit den Angaben auf dem Typenschild der Einheit übereinstimmen und dass Spannungsschwankungen innerhalb einer Toleranzgrenze von +/- 10% bezüglich des Nennwertes liegt.

7.1 Stromanschluss



ACHTUNG

Beim Anschluss an das Stromnetz muss eine geeignete Schutzvorrichtung

- thermo-magnetisch (Stromleitungssicherung)
- thermo-magnetisch differential (Fehlerstromschutzschalter) verwendet werden, die der Installateur je nach Leitung und Spannungsaufnahme, die auf dem Typenschild der Maschine angegeben ist, auszuwählen hat.

Befinden sich in einer Kühlzelle mehrere Maschinen, so ist zu empfehlen, dass jede Maschine über eine eigene Schutzvorrichtung verfügt.

Bei der Durchführung des Anschlusses der Einheit ist die Farbe der im Stromkabel vorhandenen Drähte zu beachten:

- | | | | |
|----|----------------|----------|---|
| a. | 230V/1/50-60Hz | 3 Drähte | Blau=Nullleiter
Gelb/Grün =Erde
Braun=Phase |
| b. | 230V/3/50-60Hz | 4 Drähte | Blau=Phase
Gelb/Grün =Erde
Braun=Phase
Schwarz=Phase |
| c. | 400V/3/50Hz | 5 Drähte | Blau=Nullleiter
Gelb/Grün =Erde
Braun=Phase
Schwarz=Phase
Schwarz=Phase |



HINWEIS

Der Austausch defekter Elektroteile muss ausschließlich von Fachpersonal vorgenommen werden.
Der Stromanschluß muss von Fachkundigen durchgeführt werden.

8. Elektrische Steuerbefehle

8.1 Steuer- und Kontrolltafel



Zur Anzeige oder Veränderung des *set point* für die Temperatur.



Zur Anzeige oder Veränderung des *set point* für die Feuchtigkeit. Bei der Programmierung wird damit ein Parameter gewählt oder ein Wert bestätigt.



Bei der Programmierung werden damit die Parameter durchlaufen oder ihr Wert erhöht.



Bei der Programmierung werden damit die Parameter durchlaufen oder ihr Wert vermindert.



Durch Drücken für 3 Sek. wird damit das manuelle Abtauen eingeschaltet.



Ein- und Ausschalten der Maschine

TASTENKOMBINATION

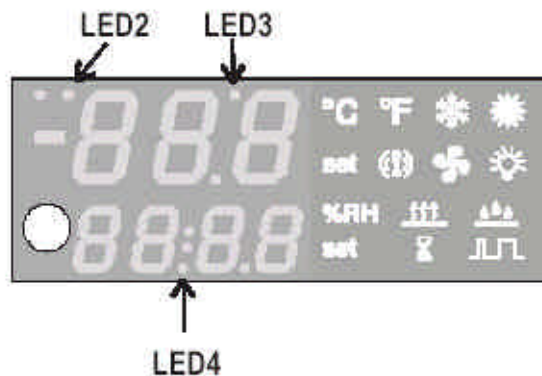








Drücken für 3 Sek. bewirkt Sperren und Entsperrern der Tastatur

Auf dem Display erscheint eine Reihe von Leuchtpunkten, deren Bedeutung in der untenstehenden Tabelle beschrieben wird:

Display Temperatur

Display Feuchtigkeit



LED	Zustand	Funktion
	Leuchtet	ALARM-Anzeige
LED 4	Leuchtet	Instrument OFF, die Maschine ist ausgeschaltet.
°C	Leuchtet	Raumtemperatur in °C
	Blinkt	Einschaltzeitverzögerung aktiv Programmierphase: (blinkt zusammen mit LED [Symbol])
LED 3	Leuchtet	Abtauen aktiv
LED 3	Blinkt	Abtropfphase läuft. Programmierphase: Blinkt zusammen mit LED 2
LED 2	Blinkt	Programmierphase. Blinkt gemeinsam mit LED 3
	Leuchtet	Wärmezufuhr aktiv
set	Blinkt	Veränderung <i>set point</i> für Temperatur
	Leuchtet	Gebälse aktiv
% RH	Leuchtet	RH [relative Luftfeuchtigkeit] %
	Leuchtet	Entfeuchtung aktiv
	Leuchtet	Befeuchtung aktiv
set	Blinkt	Veränderung <i>set point</i> für Feuchtigkeit

9. Durchzuführende Kontrollen, Regulierungen und Einstellungen

Vor dem Einschalten der Maschine ist sicherzustellen, dass

- die Befestigungsschrauben angezogen sind,
- die elektrischen Anschlüsse sachgemäß eingerichtet worden sind.

Falls die Einheit geöffnet werden muss, ist darauf zu achten, dass

- kein Werkzeug im Innern der Maschine zurückbleibt,
- die Montage sachgemäß durchgeführt wurde,
- es keinen Gasaustritt gibt,
- die Frontverkleidung korrekt befestigt wurde.

9.1 Inbetriebnahme der Maschine

Bevor die Maschine in Betrieb genommen wird, sind die folgenden Maßnahmen durchzuführen.

Wasseranschluss

Wasserqualität: möglichst weiches Wasser verwenden, eventuell

Wasserenthärtungsfilter einbauen. Wasserdruck zwischen 1 bar und 8 bar.



HINWEIS



Um mit der Maschine die Umgebungsfeuchtigkeit erhöhen zu können, muss der Behälter unter dem Verdampfer mit Wasser gefüllt werden (1,5 Liter für RDV1 und 2,5 Liter für RDV2).

Bei Geräten mit automatischer Wasserzufuhr muss die Wasserversorgung angeschlossen und betriebsbereit sein. Das Kondensatabflussrohr muss unbedingt an einen ausreichend dimensionierten Wasserabfluss angeschlossen werden, um bei Funktionsstörungen einen Wasserschaden durch ausfließendes Wasser zu vermeiden. Ein BODENABLAUF in Gerätenähe wird empfohlen!

- Stromversorgung der Maschine einschalten. Das Display schaltet sich ein, und es erscheint die Anzeige OFF.
- Die Maschine durch Drücken der Taste ON/OFF einschalten.

ANZEIGE UND VERÄNDERUNG DER *SET POINTS* (Temperatur und FEUCHTIGKEIT)





1. Die entsprechende Taste **SET** drücken und loslassen; der *set point* wird sofort angezeigt, und das Symbol SET beginnt zu blinken.
2. Für die Veränderung des Wertes die Taster  oder  betätigen.
3. Für die Speicherung des neuen *set point* **SET**-Taste drücken oder 15 Sekunden warten; damit wird die Programmierung beendet.

Manuelles Abtauen einleiten





1. Taste Abtauen (DEF) für länger als 3 Sek. drücken

TASTATURSPERRE

1. Die Tasten  und  für einige Sekunden gedrückt halten, bis die Anzeige „**POF**“ zu blinken beginnt.
2. Die Tastatur ist nun gesperrt; nur die Anzeige des *set point* sowie der höchsten und niedrigsten Temperatur ist zugelassen.

TASTATURSPERRE AUFHEBEN

Die Tasten  und  für einige Sekunden gedrückt halten, bis die Anzeige „POn“ zu blinken beginnt.

Maschine einschalten, ON/OFF-Funktion



Um das Gerät in den **ON**-Modus zu schalten **ON/OFF**-Taste drücken. Zum ausschalten **ON/OFF**-Taste erneut drücken, das Instrument zeigt für 5 sek. „**OFF**“ an.

Im OFF Modus führt das Gerät keinerlei Funktionen aus, es sind alle gespeicherten Werte und Einstellungen gesperrt, die **LED4** leuchtet.

10. Schaltplan der Maschine

Die Maschinen der Serie RCV sind mit einer spezifischen elektrischen Anlage ausgestattet, deren Schaltplan dem vorliegenden Gebrauchs- und Wartungshandbuch beigelegt ist.

11. Wartung und Reparatur

Die sachgemäße Wartung ist ein entscheidender Faktor für die lange Lebensdauer der Maschine unter optimalen Betriebs- und Leistungsbedingungen und für die Gewährleistung der Sicherheitsvorkehrungen, die vom Hersteller eingerichtet wurden.

12. Normale Wartung

Für die Aufrechterhaltung eines einwandfreien Funktionierens der Einheit ist die regelmäßig vorgenommene Reinigung des Kondensators erforderlich (die Reinigungsintervalle hängen hauptsächlich von der Betriebsumgebung der Einheit ab).

Diese Maßnahme kann nur durchgeführt werden, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist: Empfohlen ist die Reinigung mit einem Luftstrahl, der von innen nach außen geführt wird. Ist die Verwendung eines Luftstrahls nicht möglich, so sollte ein Pinsel mit langen Borsten für die Außenseite des Kondensators verwendet werden. Bei wassergekühltem Kondensator ist die Reinigung durch einen Installateur und die Verwendung von entsprechenden handelsüblichen Kesselsteinreinigern ratsam.



HINWEIS

**Zur Vermeidung von Schnittverletzungen an den Händen
Schutzhandschuhe tragen.**



HINWEIS

**Vor Reparatur- oder Wartungsarbeiten an der Maschine,
Stromversorgung unterbrechen.**

12.1 Außergewöhnliche Wartungsarbeiten

Regelmäßige Kontrolle der Abnutzung von elektrischen Kontakten und Fernschaltern, nötigenfalls Austausch.

12.2 Arbeiten, die von Fachpersonal oder vom Hersteller durchzuführen sind

Im Folgenden sind die Wartungsarbeiten aufgeführt, die ein gründliches technisches Fachwissen erfordern und daher nur von Fachpersonal oder vom Hersteller durchzuführen sind.

Unter keinen Umständen vom Benutzer vorzunehmen sind

- der Austausch von Elektrozubehör,
- Änderungen an der elektrischen Anlage,
- Reparaturen der mechanischen Teile,
- Änderungen am Kühlsystem,
- Änderungen an der Steuertafel, an den Schaltern für Betrieb, Aus und Not-Aus,
- Änderungen an Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen

12.3 Technische Störungen

Folgende Störungen können während des Betriebs der Maschine auftreten:

1. Blockieren des Kompressors. Es gibt einen Schutzmechanismus, der beim Überschreiten der zulässigen Höchsttemperatur für die Spulen im Elektromotor des Kompressors ausgelöst wird. Dies kann eintreten, wenn
 - der Raum, in dem die Einheit untergebracht ist, nicht ausreichend belüftet ist,
 - es zu Störungen im elektrischen Versorgungsnetz kommt,
 - der Betrieb des Ventilators für den Kondensator gestört ist,Die Rücksetzung des Schutzmechanismus erfolgt automatisch.
2. Sollte sich das Display des Steuergeräts nicht einschalten, so sind das Vorliegen von Netzspannung, der korrekte Anschluss des Stromkabels und die Sicherungen im Innern des Schaltkastens zu überprüfen.
3. Bei Fehlfunktion der Wasserversorgung ist der Wasserzulauf abzusperren und der Fehler zu suchen. Mögliche Ursachen können sein, Zulaufventil verschmutzt oder verklemmt; Fehler in der Regelung des Zulaufventils. Zur Notversorgung kann Wasser mittels Gießkanne an geeigneter Stelle in den Verdampferluftauslass (unten) nachgefüllt werden.

Unzureichende Leistung der Maschine

Ist die Leistung der Maschine unzureichend und ergibt eine Überprüfung technischer Ursachen, daß in der Anlage keinerlei Störung vorliegt, so ist sicher zu stellen, dass die Kühlzellentüren völlig dicht schließen, dass die Kühlzelle keine Kälteverluste aufweist, dass das Personal die Kühlzelle umsichtig nutzt und dass der Verdampfer keine Eisbildung aufweist.



HINWEIS

Es ist strengstens verboten, während des Betriebs der Maschine die Schutzvorrichtungen zu entfernen, die vom Hersteller zum Zwecke der Unversehrtheit des Benutzers eingebaut wurden.

12.4 Alarmanzeigen des elektronischen Kontrollgeräts

Meldung	Ursache
„P1“	Thermostat-Fühler defekt
„P3“	Feuchtigkeits-Fühler defekt
„HA“	Alarm bei hoher Temperatur
„LA“	Alarm bei niedriger Temperatur
„HHA“	Alarm bei hoher Feuchtigkeit
„HLA“	Alarm bei niedriger Feuchtigkeit

Die Anzeige auf dem Display dauert an, solange der alarmlösende Zustand vorhanden ist. Mit Ausnahme der Anzeige „P1“, die immer blinkt, wechseln sich die übrigen blinkenden Alarmanzeigen ab mit der Anzeige der Temperatur am Fühler.

Beim ersten Drücken einer Taste während einer Alarmanzeige erscheint für ca. 3 Sek. die Meldung „rST“, um anzuzeigen, dass der Alarm registriert worden ist.

Summerabschaltung

Sobald die Alarmanzeige einmal registriert ist, läßt sich der Summer, soweit vorhanden, durch das Drücken einer beliebigen Taste abschalten. Die Anzeige auf dem Display dauert dagegen an, bis der alarmlösende Zustand normalisiert ist.

Automatische Abschaltung der Alarme

Die Alarme für die Fühler – „P1“ und „P3“ – werden einige Sekunden nach dem Defekt der Fühler ausgelöst, sie enden automatisch einige Sekunden, nachdem der Fühler sein ordnungsgemäßes Funktionieren wieder aufgenommen hat. Vor einem

Austausch des Fühlers empfiehlt sich eine Überprüfung seines Anschlusses.

Die Temperatur-Alarme „HA“ und „LA“ enden automatisch bei Erreichen einer normalen Temperatur des Thermostats, bei Beginn des Abtauens oder beim Öffnen der Türe.

Die Feuchtigkeits-Alarme „HHA“ und „LHA“ enden automatisch, sobald die Feuchtigkeit einen normalen Wert erreicht.

13. Ersatzteilbestellung

Falls Ersatzteile zu bestellen sind, ist die auf dem Typenschild der Maschine angegebene Gerätetype und die Seriennummer mitzuteilen.



HINWEIS

Der Austausch verschlissener Teile darf nur von dafür ausgebildetem Personal oder vom Hersteller durchgeführt werden.

14. Entsorgung der Verpackung

Verpackungen aus Holz, Plastik, Polysterol müssen gemäß den jeweils geltenden Gesetzen des Landes entsorgt werden, in dem die Maschine zum Einsatz kommt.

15. Entsorgung der Maschine

Bei Verschrottung müssen die Bestandteile der Maschine entsprechend den jeweils geltenden Gesetzen des Landes, in dem die Maschine eingesetzt wurde, von Firmen entsorgt werden, die zum Sammeln und Recyceln von Sonderabfällen befugt sind.



HINWEIS

Die Kühlflüssigkeit darf nicht in die Atmosphäre gelangen und muss von Firmen, die zum Sammeln von Sonderabfällen befugt sind, recycelt und entsorgt werden.